



Bei der 48. Auflage des Springe-Deister-Marathons läuft Jobst von Palombini (grün-gelbes Shirt) seinen 999. Marathon oder Ultra-Lauf.

FOTO: DETLEF ERASMUS

„Gefühl wie an Weihnachten“

Schaumburger Jobst von Palombini absolviert 999. Marathon seiner Laufkarriere / Großes Jubiläum soll in Hannover gefeiert werden

VON ARNE AVERSA

BÜCKEBURG. Er befindet sich in einer absoluten Top-Form, sehr viel besser geht es kaum. Die Rede ist von Jobst von Palombini, der jüngst seinen 999. Marathon oder Ultra-Lauf hinter sich gebracht hat. 999 Läufe von mindestens 42,195 Kilometern. Diese Zahl muss man sich erst einmal auf der Zunge zergehen lassen. Wie das für den Läufer selbst ist: „Das ist schon etwas sehr, sehr Besonderes“, schwärmt von Palombini über seine erreichte Zeit.

Insgesamt wurde der Athlet des VfL Bückeberg Siebter beim 48. Springe-Deister-Marathon. Dies schaffte von Palombini in der Zeit von 3:26:18 Stunden, ein absoluter Topwert. „Das war mein 191. Marathon oder Ultra-Lauf in unter

dreieinhalb Stunden“, gab der Bückeburger stolz an. 2011, also vor genau 15 Jahren, war er an gleicher Stelle das letzte Mal schneller am Deister unterwegs. Damals legte von Palombini eine Zeit von 3:14 Stunden hin.

Aber auch die 3:26 Stunden seien eine super Zeit für ihn, gerade, wenn man bedenke, dass vor 15 Jahren der Körper noch jünger gewesen sei – und vermutlich auch leistungsfähiger, sagt der heute 56-Jährige. Dass er am Wochenende seinen 999. Marathon hinter sich gebracht habe, fühle sich großartig an. „Das war und ist fast so aufregend wie die 1000. 999 ist eine total schöne Zahl. Das ist ein bisschen wie das Eintreten durch die Tür ins Wohnzimmer am Weihnachtsabend: Die Freude ist riesengroß, auch die

Vorfreude auf den 1000.“, erklärt der Läufer.

Dabei spielen allerdings nicht nur diese hohe Zahlen eine Rolle, sondern auch eine sehr kleine. 1994, so berichtet es von Palombini, habe er beim Springe-Deister-Marathon seinen allerersten Marathon-Versuch unternommen. „Das war bei Hagel, den Lauf habe ich noch aufgegeben“, erinnert sich der Ausnahme-Athlet. Seit den Startschwierigkeiten hat er 17-mal in Springe teilgenommen und 17-mal das Ziel erreicht.

Und jetzt? In knappen drei Wochen wartet das große Jubiläum auf den Gymnasiallehrer. Beim ADAC Marathon in Hannover am 12. April will er seinen 1000. Lauf absolvieren. Der Veranstalter Eichels GmbH feiert den Bückeburger gebührend und freut sich, dass

er sein Jubiläum auf den Straßen Hannovers feiert. „Die Vorfreude ist riesig“, sagt der Läufer. Mit einem Team aus 13 weiteren Leuten will er nach Möglichkeit gemeinsam die Ziellinie überqueren. Zehn dieser Freunde sowie Jobst von Palombini selbst hat der Veranstalter die Teilnahmegebühr geschenkt, wegen des besonderen Anlasses. „Die würdigen das richtig im Rahmen der Deutschen Meisterschaften“, heißt es vom Läufer.

1000. Lauf in besonderer Kleidung

Seine Gruppe wird den Marathon in einem eigens gestalteten Shirt absolvieren, auf dem sowohl der Name „Jobst“ als auch ein Foto zu sehen sein werden. Was nicht fehlen darf:

Mehrfach sind die mindestens 1000-mal 42,195 Kilometer hervorgehoben.

Aber nicht nur die Jagd nach Rekorden und Zahlen treiben von Palombini an, sondern hauptsächlich der Spaß an der Sache selbst. Geselligkeit und Freude an der Natur sowie an der eigenen Leistung spornen ihn zu Höchstleistungen an.

Benchmark in Hannover werden wieder rund 3:30 Stunden werden, die von Palombini in Springe unterboten hat. „Die Form ist da, das steigert die Freude vor dem 1000. Lauf zusätzlich. Nach Möglichkeit wollen wir natürlich schneller sein als die dreieinhalb Stunden, aber das ist in meinem Alter und als so große Gruppe schon ein echtes Brett“, gesteht von Palombini. Aber Träumen wird ja wohl noch erlaubt sein.